



SBFi, April 2025

Wirkungsmodell der Bundessubventionen für Austausch und Mobilität in der Bildung

Begleitdokument zum Schlussbericht

1. Ausgangslage

Der Bund und die Kantone (Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren EDK) unterstützen Austausch und Mobilität auf allen Bildungsstufen, in der Arbeitswelt und im ausser schulischen Bereich. Sie haben dabei unterschiedliche, komplementäre Rollen und Aufgaben. Auf Seiten des Bundes fördern mehrere Stellen Austausch und Mobilität auf nationaler und internationaler Ebene: Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFi) fördert die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung, das Bundesamt für Kultur (BAK) ist für den binnenstaatlichen Sprach- und Kulturaustausch im schulischen Bereich zuständig und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) fördert Aktivitäten im ausser schulischen Bereich. Die Kantone ihrerseits fördern Austausch und Mobilität in ihren Regelstrukturen und mit eigenen Angeboten. Die nationale Agentur Movetia setzt die von Bund und Kantonen beschlossene Strategie für Austausch und Mobilität operativ um und führt im Auftrag von SBFi, BAK und BSV Fördermassnahmen durch.

Für die Steuerung, Weiterentwicklung und Umsetzung der Förderpolitik im Bereich Austausch und Mobilität in der Bildung benötigen die drei Bundesstellen eine fundierte Grundlage für die Definition von Zielen und entsprechender Messgrössen.

2. Auftrag

Vor diesem Hintergrund hat das SBFi in Zusammenarbeit mit dem BAK und dem BSV einen externen Auftrag an Interface Politikstudien Beratung AG für die Erarbeitung eines Wirkungsmodells der Bundessubventionen zur Förderung von Austausch und Mobilität in der Bildung vergeben. Folgende Ziele wurden mit dem Auftrag verfolgt:

1. *Besseres Verständnis der Förderarchitektur:* Das Wirkungsmodell soll zu einem besseren Verständnis der komplexen Wirkungszusammenhänge bei den involvierten Akteuren beitragen. Es soll den Akteuren helfen, die Wirkungsketten der Subventionstätigkeit des Bundes bis zu den Endbegünstigten nachzuvollziehen.

2. *Bessere strategische Steuerung ermöglichen:* Das Wirkungsmodell und der Schlussbericht soll eine fundierte Grundlage für eine effektive Steuerung, die (Weiter-) Entwicklung und die Umsetzung der Förderpolitik des Bundes im Bereich Austausch und Mobilität in der Bildung schaffen.

Zum Projekt wurde eine Begleitgruppe aus EDK, Movetia, Bundesamt für Statistik BFS, swissuniversities, Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK sowie der kantonalen Austauschverantwortlichen gebildet.

3. Ergebnisse der Analyse und Empfehlungen

Der Schlussbericht zum Wirkungsmodell fasst die zentralen Ergebnisse der Recherchen und Analysen zusammen und formuliert entlang der folgenden Themen auch Empfehlungen, die sich primär an die Verantwortlichen der Bundesstellen und Movetia richten.

Empfehlung 1: Gemeinsames Verständnis für Wirkungslogik etablieren

Basierend auf den Analysen hat Interface drei Wirkungsmodelle entwickelt. In einem übergeordneten Wirkungsmodell wird die Entfaltung von Wirkungen der Förderung von Austausch und Mobilität in der Bildung im Grundsatz erläutert. Ausgehend vom übergeordneten Wirkungsmodell wurden zwei differenzierte Wirkungsmodelle abgeleitet: während beim nationalen Wirkungsmodell der Binnenaustausch im Zentrum steht, fokussiert das internationale Wirkungsmodell auf die Förderung von Austausch und Mobilität im internationalen Bereich. In der kausalen Logik unterscheiden sich die Wirkungsmodelle wenig: es hat sich gezeigt, dass Austauschaktivitäten im In- und Ausland ähnliche Wirkungen auf die Zielgruppe haben.

Die Auftragnehmerin empfiehlt den Bundesstellen und Movetia, die Wirkungsentfaltung der Aktivitäten von Austausch und Mobilität mithilfe der erarbeiteten Wirkungsmodelle bei weiteren relevanten Akteuren weiter zu verbreiten. Damit kann ein gemeinsames Verständnis für die Wirkungslogik gefördert und zur Sensibilisierung der Akteure in Bezug auf die Herausforderungen bei der Wirkungsentfaltung und Wirkungsmessung beigetragen werden. Zudem sollen die erarbeiteten Wirkungsmodelle und die Vorschläge für Ziele und Indikatoren bei der Erarbeitung neuer Leistungsvereinbarungen oder der Aktualisierung bestehender Leistungsvereinbarungen als Grundlagen für die Steuerung der Austausch- und Mobilitätsaktivitäten genutzt werden.

Empfehlung 2: Fokus auf administrative Datenerhebung bei der Wirkungsmessung

Die Erkenntnisse aus der Forschung und dem Ländervergleich legen nahe, dass die Messung von Wirkungen von Austausch und Mobilität in vielerlei Hinsicht herausfordernd ist. Auf Ebene der Outputs und der Finanzströme sind die Daten relativ einfach erfass- und interpretierbar. Auf der Ebene der Outcomes ist es hingegen deutlich anspruchsvoller und aufwändiger, aussagekräftige Daten zu erfassen und entsprechend Wirkungen nachzuweisen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt Interface, bei der Wirkungsmessung zur Steuerung der Aktivitäten primär auf Daten zu setzen, die im Rahmen der administrativen Prozesse durch Movetia erfasst werden können (im Folgenden Prozessdaten). Vor dem Hintergrund der grossen Vielfalt von Austausch- und Mobilitätsaktivitäten, der bedingten Vergleichbarkeit der Programme und der schwer nachzuweisenden Kausalität rät Interface nicht zuletzt aufgrund von Kosten-Nutzen-Abwägungen vorerst von der Verknüpfung der Daten von Movetia mit weiteren Verwaltungsdaten (z.B. Bildungsstatistik) ab.

Empfehlung 3: Gezielte Erweiterung der Prozessdaten durch Zielgruppenbefragungen

Weiter empfiehlt Interface, bei der Weiterentwicklung des Monitorings auf Prozessdaten zu fokussieren, die auf der direkten Befragung der Zielgruppen basieren. Unter Einbezug der Trägerschaft und gegebenenfalls wissenschaftlicher Expertise soll Movetia dafür griffige Erhebungsinstrumente auf Basis der Wirkungsmodelle und der Liste mit den Indikatoren entwickeln.

Empfehlung 4: Punktuelle Studien und Evaluationen zu den Wirkungen

Stehen spezifische Fragen zur Wirksamkeit von Austausch und Mobilität im Fokus, empfiehlt Interface die punktuelle Durchführung von Forschungsstudien oder Evaluationen für diejenigen Aktivitäten, die aufgrund der eingesetzten Ressourcen oder der erwarteten Wirkungen von besonderem Interesse sind. Dabei soll auf die erarbeiteten Wirkungsmodelle zurückgegriffen werden.

4. Weiteres Vorgehen

Das SBFI, BAK und BSV nehmen die Empfehlungen zur Kenntnis und planen folgende Schritte zur Umsetzung:

Die Bundesstellen werden die Wirkungsmodelle einerseits über die Publikation des Schlussberichts auf der Website des SBFI und des BAK bei weiteren Akteuren verbreiten. Andererseits soll das Wirkungsmodell über die Mitglieder der Begleitgruppe weitere Kreise im Bereich von Austausch und Mobilität in der Bildung erreichen.

Bei der Erarbeitung der künftigen Leistungsaufträge an Movetia werden die Bundesstellen gemäss Empfehlung den Fokus auf Prozessdaten setzen. Es werden vorerst die Indikatoren aufgenommen, die Movetia bereits erhebt, aber noch nicht Teil der Leistungsaufträge sind. Die Erhebung, Priorisierung und Präzisierung von zusätzlichen Prozessdaten bzw. die Erweiterung dieser durch die Befragung der Zielgruppen soll zwischen den zuständigen Bundesstellen und Movetia im Kontext der Diskussionen über die künftige Steuerung der nationalen Agentur erörtert werden. Dabei sollen gemäss Empfehlungen das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Erhebung von zusätzlichen Daten geprüft werden, sowie auch der Einbezug von wissenschaftlicher Expertise. Das Ziel dabei ist, möglichst praktikable Indikatoren auszuwählen, die auch eine adressatengerechte Kommunikation der Fördermassnahmen ermöglichen. Die Kompetenzen und Ressourcen von Movetia im Bereich Evaluation und Statistik sollen erhöht werden.

In Bezug auf punktuelle Studien und Evaluationen zu den Wirkungen verfügen die Bundesstellen mit dem Wirkungsmodell über eine breite und fundierte Grundlage. Würde sich der Bedarf zur Klärung von spezifischen Fragen über die Wirksamkeit der Förderaktivitäten des Bundes im Bereich Austausch und Mobilität ergeben, wird auf die Wirkungsmodelle und die vorgeschlagenen Indikatoren zurückgegriffen.